

Inhaltsverzeichnis

Die Lutchenköchin 3

[<<< zurück](#) | [Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte](#) | [weiter >>>](#)

Die Lutchenköchin

Ein Mädchen aus [Gablenz](#) diente bei den [Lutchen](#) als Köchin und ein [ludk](#) heirathete sie. Dann starb er und sie »barmte« [weimerte, klagte, jammerte] sehr, dass er gestorben war. Dann heirathete sie wieder einen anderen ludk und kriegte ein Kind von dem, und viel Silber und (vergoldete?) Messer, Löffel (und eine Wiege?) geschenkt.¹⁾ [Gablenz](#). I, 9.

Quelle: [Schulenburg, Willibald von: Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte](#). Berlin: Nicolai, 1882, S. 172.

[sagen](#), [schulenburg](#), [wendischesvolksthum](#), [oberlausitz](#), [gablenz](#), [ludki](#), [hochzeit](#), [sterben](#), [geschenk](#), [wiege](#), [v2](#)

¹⁾
Vergl. I, 283. Anm. 2. Redewendung: »Zäumen Sie doch ein bisschen Ihren Mund.« Lausitz.

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:wendischesvolksthum106-3>

Last update: **2025/01/30 18:01**

